



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

auch wir im Verein sind betroffen und bestürzt über den Angriffskrieg in der Ukraine. Als Verantwortliche für den Verein müssen wir aber leider auch auf die Folgewirkungen reagieren.

Im letzten Newsletter haben wir bereits darauf hingewiesen, dass sich Carsharing in Erlangen schnell weiterentwickeln wird und wir Kostensteigerungen über eine Tarifierhöhung weitergeben müssen. Nun kommt durch den katastrophalen Krieg in der Ukraine und die Verwerfungen auf dem Benzinpreismarkt hier sowohl eine andere Dimension als hoch hochaktuelle Änderungen dazu. Wir müssen deshalb schon kurzfristig und deutlicher zum 11.04.2022 auf den Preissprung reagieren. Es ist nicht ausgeschlossen, dass wir bei weiteren Steigerungen diese auch an die Nutzer*innen weitergeben müssen, werden aber bei einer Entspannung der Lage die Preise auch wieder senken. Die Steigerungen bedeuten je nach Fahrzeugklasse und Kilometerintervall Kostensteigerungen von 3-7 Cent, auch alle Zeitpreise werden leicht angehoben. Die neuen Preise finden Sie in der angehängten Preistabelle. Bitte beachten Sie, dass die neuen Tarife für alle Fahrten gelten, die nach dem 10.4.22 enden, also auch solchen, die vor dem 11.4.22 begonnen wurden.

Hinweis: gemäß [§21 unserer AGB](#) müssen wir diese Tarifierhöhungen „mindestens einen Monat vor der Änderung“ mitteilen. In keinem Fall schafft diese Tarifierhöhung die Möglichkeit des Widerspruchs oder der Sonderkündigung.

Die Umstellung als eigener Mandant von der DB Connect ist abgeschlossen, der Umzug der DB auf eine neue Plattform steht in den Startlöchern. Bisher sind zwei Aspekte für uns bemerkbar:

1. Wir haben sehr hohe Kosten für die Hotline. Da die neue Flinkster App Schadens- und Verschmutzungsmeldungen auch mit Fotoaufnahmen ermöglicht, bitten wir diese App zu nutzen und nur noch bei wirklichen Notfällen die Hotline anzurufen. So können wir gemeinsam die Kosten reduzieren und die Hotline entlasten.
2. Es mehren sich Meldungen von CSE-Kund*innen, dass sie von der Hotline ohne Grund umgebucht werden, sogar wenn gar kein Auto reserviert wurde. Wir bemühen uns hier um schnelle Kontaktaufnahme mit der Mitgliederbetreuung, können aber nicht eingreifen. Wir hoffen, dass die Schulung der neuen Mitarbeiter*innen bei der DB Dialog hilft, Fehler zu vermeiden und die Qualität zu erhöhen.

Die Entscheidung der Stadt über die Besetzung der Mobilpunkte ist noch nicht getroffen, somit sind die Stationen auch noch nicht mit Autos bestückt. Wir bunkern derzeit einige Fahrzeuge durch doppelte oder gar dreifache Stationsbesetzung. Sobald sich hier etwas Neues ergibt, berichten wir.

Die Verhandlung im Röthelheimpark mit einem Notar dauert noch an, die Ladestation mit zwei Ladepunkten ist bereits erstellt. Sobald wir ein Fahrzeug verfügbar haben, melden wir Vollzug 😊. Dies wird unser zweites eigenes E-Auto auf einem privaten Parkplatz, das hinter einer Schranke steht (Ladekarten + Schrankenkarte im Slot).

Derzeit haben wir einen Radträger für die Anhängerkupplung sowie zwei Dachgrundträger für die beiden Zafiras. Ein Mitglied stellt einen Radträger für 4 Fahrräder sowie eine Dachbox für den Grundträger auf Anfrage bereit. CSE wird demnächst zwei Kindersitze anschaffen, über den Aufbewahrungsort wird noch diskutiert, sie sollten ja jederzeit zugänglich sein, müssen aber dennoch vorreserviert werden.

Am 01. Mai werden wir gemeinsam mit unserem Partner Hotel Luise eine Station bei der Rädli haben. Wenn Sie aktiv für eine oder zwei Stunden mithelfen wollen oder einfach mal an einem persönlichen Austausch mit dem Vorstand interessiert sind, laden wir Sie herzlich zu einem Aufenthalt dort ein. Eine Mitgliederversammlung ist für den April oder spätestens Mai geplant. Wir warten noch den 20. März ab, hier will die Bundesregierung über das weitere Vorgehen in der Pandemie entscheiden.

Manfred Reinhart

im Namen des gesamten Vorstands von Carsharing Erlangen e.V.